

183.000 Millionäre im Stadtstaat Singapur – eine Zahl wie kaum eine andere, die den wirtschaftlichen Aufstieg zur Weltmacht der asiatischen Stadt am Süzipfel Malaysias repräsentiert. Die Marktwirtschaft galt jahrelang als wachstumsstarker Standort, der sich im Laufe der Zeit zu einer weltweit attraktiven Stadt insbesondere für Investoren und Unternehmen mit Entwicklungspotential etabliert hat.

Seit der Zeit der Unabhängigkeit vom britischen Kolonialrecht von 1962 und der Trennung von der Föderation Malaysia 1965 hat in Singapur eine höchst bemerkenswerte wirtschaftliche Transformation stattgefunden. Obwohl die Aussichten zu der damaligen Zeit aus ökonomischer Sicht nicht gerade rosig aussahen, musste eine schnell wachsende Bevölkerung von zwei Millionen ernährt, gekleidet, untergebracht und in Arbeitsverhältnisse gebracht werden. Das durchschnittliche Bildungsniveau war sehr niedrig, die medizinische Versorgung unzureichend, Familienplanung gab es gar nicht und die hohe Arbeitslosenquote von 14% erzwang sofortigen Handlungsbedarf, um neue Arbeitsplätze zu schaffen. Kurz gesagt, befand sich Singapur in einer politischen, sozialen und ökonomischen Zwickmühle. Singapur hat es geschafft, sich daraus zu befreien, Umstände zu verbessern und sich hinsichtlich Effizienz und Disziplin gebessert und sich zu einer global wettbewerbsfähigen Macht entwickelt. Es ist ein wichtiges regionales Zentrum für Finanz- und andere hoch ausgebildete Dienstleistungen.

Selbst die politische Ausrichtung Singapurs unter Regenschaft des Premiers Lee Hsien Loong steckt hohe Ziele und will die Stadt noch reicher und moderner machen. Dazu spielen der wachstumsorientierten Ausrichtung strikte Gesetze und Regeln in die Karten.

Zu den wichtigsten Wirtschaftsbereichen des Landes zählen hauptsächlich die ölverarbeitende Industrie, Elektronikindustrie, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände (insbesondere für den Ölbohrbereich), Schiffsreparatur und zunehmend Biotechnologie/Pharmazie. Der industrielle Bereich wird weitgehend von multinationalen Firmen und einigen großen singapurischen Firmen, die eng mit der Regierung verbunden sind - den sogenannten „Government-Linked Companies (GLCs)“ – geprägt. Die GLCs operieren insbesondere in den Sektoren Energieversorgung, Telekommunikation, Medien, Transport und in einigen Produktionsbereichen (z.B. IT, Schiffbau, Rüstung). In einigen Dienstleistungsbereichen ist Singapur Drehscheibe in der Region, teilweise sogar asienweit, z.B. im Sektor Transport und Logistik und Finanzen. Weitere Bereiche, wie z.B. Bildung, Medien, Gesundheit und Rechtsschutz (Schutz geistigen Eigentums, Schiedsgerichtswesen) sollen ausgebaut werden. Auf internationaler Ebene möchte Singapur Vorreiter in ausgewählten Spitzentechnologien werden (Halbleiter, IT, Bio- und Gentechnologie).

Entsprechend investiert die Regierung intensiv in Ausbildung, Forschung und Technologie.

Aufgrund der starken Exportlastigkeit seiner Wirtschaft, weist Singapur eine positive Handelsbilanz auf und hängt sehr von der Entwicklung der Weltkonjunktur, vor allem aber von der in den USA, China und Europa ab. Nach einem Wirtschaftswachstum von 4,9 Prozent 2011 und 1,9 Prozent im Jahr 2012 ergaben sich 2013 ein Wachstum von 4,1 Prozent und 2014 3,1 Prozent. Die Inflation ist von 4,6 Prozent im Jahr 2012 über 2,4 Prozent (2013) auf 1,0 Prozent (2014) gesunken.

Für weltweite Großunternehmen bietet Singapur einige interessante und lukrative Standortfaktoren. Obwohl der Stadtstaat keine großen Vorkommen an Erzen oder ähnlichem vorzeigen kann und auch kein Paradebeispiel für auf landwirtschaftliche Tätigkeiten ausgerichteter Standort ist, locken bilaterale Freihandelsabkommen, die Globalisierung lokaler Firmen, steuerliche Anreize für ausländische Firmen und Fachkräfte.

	1997	1998	1999	2000	2001
Wachstum des BIP in %	8,6%	- 0,1%	6,9%	10,3%	2,2%
Exportwachstum in %	5,3%	- 1 %	5,7%	22,4%	- 8,3%
Arbeitslosigkeit in %	1,8%	3,2%	3,5%	3,1%	3,3%
Leistungsbilanz in Mrd. \$	17,9	20,3	21,8	21,8	23,3

Die Kennzahlen in der oben aufgestellten Tabelle wie Wachstum des Bruttoinlandproduktes, des Exportwachstums, der Arbeitslosigkeit und der Leistungsbilanz in Milliarden \$ beleuchten. Alle wachstumsbeschreibenden Daten sind in Prozent ausgedrückt. Auffällig ist das teilweise sehr starke relative Wachstum des BIPs. Aktuell beträgt es absolut circa 55.000\$ pro Kopf. Im Vergleich dazu liegt das deutsche BIP bei ungefähr 46.000 \$. Die Arbeitslosigkeit liegt des Weiteren seit Jahren auf einem niedrigen Niveau. Die positive Handelsbilanz kommt logischerweise dadurch zustande, dass der Stadtstaat eine größere Menge an Gütern exportiert als importiert.

Die politischen Führer in Singapur kooperieren eng mit allen internationalen Organisationen unter dem Schirm der UNO, aber insbesondere mit denen, die sich mit dem internationalen Handelssystem beschäftigen. Singapur war Gastgeber des ersten World Trade Organization (WTO)-Treffens. Obwohl Singapur ebenfalls Mitglied der Asiatischen Entwicklungsbank, Escap und anderen regionalen Organisationen ist, die sich auf die Unterstützung von sich entwickelnden Ländern spezialisiert haben, hat es nirgendwo dort Kredite aufgenommen. Wegen seines sauberen Wirtschaftsimages und eines tadellosen Rufes bezüglich der internationalen Zusammenarbeit wird Singapur als zuverlässiger und kalkulierbarer Partner betrachtet. Von Beginn an war Singapur ein Mitglied der Assoziation der Asiatischen Nationen (ASEAN), in der es eine wichtige Rolle gespielt hat. Weiterhin ist Singapur Mitglied der Asien-Pazifik-Wirtschaftskooperation (APEC). Obwohl es gelegentliche Irritationen zwischen Singapur und seinen direkten Nachbarn, Malaysia und Indonesien gibt, werden diese gemäß den Prinzipien des internationalen Rechts gehandhabt.



Quellen:

http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Studium/Lehre/Berichte/malaysia_singapore/5_referat.pdf

<http://bti2003.bertelsmann-transformation-index.de/129.0.html>

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Singapur/Wirtschaft_node.html

<http://www.manager-magazin.de>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Singapur>